



## Variantenmanagement und -konfiguration

**Im Kompetenzfeld Variantenmanagement und -konfiguration realisieren wir Lösungen auf Basis der mySAP™ Business Suite zur optimierten Verwaltung von Varianten in der Produktstruktur und zur Variantenkonfiguration von Produktbeschreibungen, Produktstrukturen und anderen SAP-Objekten.**

### High Level Konfiguration

Im Bereich High Level Konfiguration, der Konfiguration der Produktbeschreibung, gestalten wir mit Ihnen den Aufbau Ihrer unternehmensspezifischen Logik für interaktive Konfigurationsaufgaben. Neben der Möglichkeit beliebige Regeln über SAP-Beziehungswissen wie Prozeduren und Constraints abzubilden, kann das Regelwerk kundenspezifisch erweitert werden. Über Typ-Sonderausstattungs-Tabellen sowie Zwangs- und Ausschluss-Tabellen, die wir für Sie realisieren, können Sie das Regelwerk komfortabel in einer standardisierten Form erfassen. Auch diese Tabellen können wir in der Standard-SAP-Konfiguration im Kundenauftrag oder im Rahmen von Plausibilisierungen und Konfigurationssimulationen verwenden. Eine alternative Möglichkeit um tabellarisch gepflegte Logik in die Konfiguration einzubinden, ist das automatisierte Generieren von Constraints.

### Low Level Konfiguration

Im Bereich Low Level Konfiguration behandeln wir die Konfiguration von Produktstrukturen sowie von Arbeits- und Netzplänen. Für ein einheitliches, verständliches und einfaches Regelwerk müssen die verwendeten Merkmale festgelegt und die zulässige Logik definiert werden.

Neben der Syntax spielt natürlich auch die Art der Pflege eine Rolle. Im Integrated Product and Process Engineering wird ein Beziehungswissen-Editor angeboten, bei dem nur über die Angabe von Merkmalswerten konfiguriert wird. Dieser verfügt über vielfältige Customizing-Möglichkeiten, bei deren Auswahl wir Sie gerne beraten.

### Konzeptalternativen

In der frühen Phase der Produktentwicklung werden bei vielen Unternehmen unterschiedliche Konzepte untersucht. Wenn diese im System abgebildet werden sollen können wir diese, je nach Anforderung, mit Hilfe der Standardfunktionalität Konzeptalternativen abbilden oder alternativ über die Variantenkonfiguration mit Verwendung von speziellen Konzeptmerkmalen.

## Auswertungen der Konfiguration

Wenn Sie umfangreiches Konfigurations-Wissen in der High Level Konfiguration abbilden, ist es sinnvoll, diese Informationen für weitere Auswertungen innerhalb der Produktstruktur mit einzubeziehen. Werden in der High Level Konfiguration Modelle definiert, können wir im Rahmen eines Verwendungsnachweises an den Produktstrukturobjekten abfragen, welche Modelle mit dem angeschriebenen Beziehungswissen getroffen werden.

Eine weitere Auswertungsmöglichkeit ist der Konsistenzcheck in der Produktstruktur. Mit dieser Zusatzentwicklung können Sie nach Lücken und Mehrfachtreffen in der Produktstruktur suchen.

## Variantenmanagement

Das Variantenmanagement betrachtet die Abbildung unterschiedlicher Formen von Varianten. Neben der Abbildung der Varianten in der Struktur spielt in der frühen Phase auch die Planung von Varianten, insbesondere hinsichtlich deren Anzahl, eine Rolle.

Varianten können in Form von Varianten eines gesamten Endproduktes betrachtet werden, z.B. in Form der Abbildung einer Plattform wie in der Automobilindustrie. Des Weiteren gibt es Varianten-Module und -Baukästen bei welchen bis auf Einzelteileebene die Unterschiede zwischen Produkten betrachtet und verwaltet werden. Wichtig ist hierbei, dass dem Anwender die Gleichteilebeziehungen, z.B. bei Änderungen oder im Rahmen von Mengenbetrachtungen, aufgezeigt werden.

## CaRD Add-on zum Generieren von Materialvarianten

Mit dem CaRD-Add-on „Generation of Material Variants for Configurable Products“ haben SAP Anwender die Möglichkeit einfach und komfortabel zu bestimmen, unter welchen Bedingungen und zu welchem Zeitpunkt automatisiert Materialvarianten generiert werden sollen. Damit können betriebswirtschaftliche Prozesse einfacher, schneller und kostengünstiger abgewickelt werden.

## Internet Konfigurator und Offline Konfigurator

Ein großer Anwendungsbereich der Variantenkonfiguration liegt im Bereich Internet- und Offline Konfiguration. Weit verbreitet ist der Internet Pricing and Configurator von SAP (IPC). Aber auch andere Konfiguratoren werden im SAP-Umfeld verwendet. Die häufigsten Anwendungsfälle liegen im Bereich Vertriebs- (Produkt- und Preiskonfiguration) und Montagekonfiguration (Produktkonfiguration inkl. Visualisierung)

Häufig werden weitere Informationen wie Abbildungen und zusätzliche Produktdaten im Konfigurator benötigt. Meist werden diese aus dem PLM-System geholt.

### Unsere Dienstleistungen im Überblick

- Beratung beim Aufbau Ihres Konfigurationsmodells
- Einsatz SAP-Standard und Realisierung eigener Pflege-Tools
- Performanceoptimierte Konfigurationsmodelle
- Funktionale Erweiterungen, z.B. Generierung von Beziehungswissen, Konsistenzchecks, Prüffunktionen und Auswertungen
- Übernahme von Daten aus betriebswirtschaftlichen und technischen Anwendungen sowie anderen EDM/PDM-Systemen
- Methodische Unterstützung beim Aufbau eines Gleichteilemanagements in der iPPE-Produktstruktur und Zusatzentwicklungen
- Anpassung und Einführung IPC, Anbindung an mySAP PLM, Integration in CRM, Internet-Sales oder Portal-Lösung

**Profitieren Sie von der über 10jährigen Erfahrung der CaRD-Gruppe im Bereich Variantenkonfiguration mit Projekten in den Bereichen Produktentwicklung, Logistik und Vertrieb.**

Kompetenzfeld

